

AUTO BAKAT Profi Tipps

Herbst und Winter bestimmen die Hälfte des Jahres. Für Autofahrer die gefährlichsten Jahreszeiten!

Rutschige Fahrbahnen, frühe Dunkelheit, viel Regen und Schnee, Matsch und Eis begleiten uns in den hiesigen Regionen für viele Monate – daran können wir leider nichts ändern.

Aber... Wir können dafür sorgen, dass Sie und Ihr Fahrzeug nicht ungeschützt diesen widrigen Wetterkapriolen ausgesetzt ist. Dafür sind wir Experten.

Und deshalb haben wir für Sie eine kleine Checkliste zusammengestellt – damit Sie gut durch Herbst und Winter kommen...

Reifen

Winterreifen sind empfehlenswert zwischen Oktober und Ostern.

Die Reifen der Vorsaison sollten auf ihre Profiltiefe gecheckt werden: Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern, die Hersteller empfehlen mindestens vier Millimeter bei Winterreifen für optimalen Grip bei Schnee, Eis und Nässe.

Die Sommerreifen müssen richtig eingelagert werden. Vor der Demontage Druck um 0,5 bar erhöhen. Position mit Kreide auf dem Gummi markieren (VL= vorne links...), damit die Reifen nächste Saison an gleiche Stelle zum Einsatz kommen.

Steinchen aus dem Profil entfernen und Felgen reinigen.

Reifen auf Felgen nicht stehend lagern, sondern an Haken hängen (zum Beispiel an so genannten Felgenbäumen) oder flach stapeln. Reifen ohne Felge aufrecht stehend lagern. Der Lagerort sollte kühl, dunkel und trocken sein. Die Reifen dürfen nicht mit Öl, Fett oder Lack in Berührung kommen. Alternativ können Reifen auch recht günstig beim Reifenhändler oder der Werkstatt eingelagert werden.

Inspektion und Beleuchtung

Vor dem Wintereinbruch kann es nicht schaden, einige Basisfunktionen checken zu lassen. Dazu gehören Kurzinspektionen der Zünd- und Lichtanlage, Heizung, Batterie, Scheibenwaschanlage sowie der Bremsen.

Frostschutz

Damit Regen, Schneematsch und Salzwasser einem nicht die gute Sicht und die letzten Nerven rauben, gehört ausreichend Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage. Danach ein paar Mal Probe wischen, damit sich alle Leitungen mit Frostschutzmittel füllen und beim ersten Temperaturschock kein Infarkt mit zugefrorenen Schläuchen und Düsen droht. Und auch das Kühlwasser verlangt nach einem guten Schuss Frostschutz.

Batterie

Wenn der Motor schon bei schwachem Frost schwer anspringt, auf jeden Fall die Batterie überprüfen lassen. Denn sonst geht nach wirklich kalten Nächten womöglich gar nichts mehr. Übrigens: Ist der Motor angesprungen, zügig losfahren. Warm laufen lassen im Stand schadet Umwelt wie Motor und ist gesetzlich verboten.

Türdichtungen

Damit die Türen und die Kofferraumklappe nicht festfrieren, die Gummidichtungen mit Talkum oder Glycerin einschmieren.

Karosseriekosmetik

Warum ist gerade im Winter ein Wetterschutz für den Lack so wichtig?

Obwohl der Lack Ihres Autos sehr glatt aussieht, besteht er doch aus vielen, mikroskopisch kleinen Poren. Und genau hier setzen sich bei dieser Witterung gerne Schmutz und Streusalz ab. Korrosion kann die unangenehme Folge sein.

Zum Glück gibt es Konservierungsmittel mit der Eigenschaft, die Lackporen zu verschließen, um damit gegen Schmutz und aggressives Streusalz resistent zu machen. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne, welches Mittel den Lack am besten schützt. Denn Lack ist nicht gleich Lack...

Übrigens...Auch kleinste Steinschlagschäden sollten unbedingt vor dem Winter ausgebessert werden, da sonst Tauwasser und Salz bis zum Frühjahr größere Schäden anrichten können.

Türschlossenteiser, Ausrüstung und Scheibenfolie

Der Türschlossenteiser bringt im Handschuhfach des verschlossenen Autos herzlich wenig, daher im Haus oder in der Manteltasche aufbewahren.

An Bord sollten Eiskratzer, Starthilfekabel, Handschuhe, Taschenlampe und Wolldecke (zum Beispiel für den längeren Stau auf der verschneiten Autobahn) sein. Defrostspray erleichtert das Eiskratzen.

Um sich das morgendliche Kratzen der Front- und Heckscheibe zu sparen, kann man Abdeckfolien auf die Scheiben legen. Pappe allerdings eignet sich schlecht, die kann festfrieren

Und zu guter Letzt... unser Meister-Tipp:

Geben Sie der Feuchtigkeit im Herbst und Winter im Innerraum Ihres Autos keine Chance.

Beschlagene Scheiben zum Beispiel verhindern Sie, indem Sie Zeitungspapier unter die Fußmatten legen. Das saugt die Nässe der Schuhe auf.

Sollten Sie das Auto im Winter selten oder gar nicht benutzen, stellen Sie doch einfach einen Eimer mit Streusalz in den Innenraum. Aber bitte wechseln Sie das feuchte Streusalz alle zwei Wochen gegen trockenes aus...

Im Winter sollten Sie Ihren Wagen häufiger als im Sommer waschen, damit sich das Streusalz nicht festsetzen kann, welches sonst den Lack beschädigen könnte.